

Mitteilung:

Die Tourismuswirtschaft erfüllt den Wunsch und das Bedürfnis der Bürger nach Mobilität, Erholung, Erlebnissen und Völkerverständigung. Gleichzeitig ist der Tourismus in Deutschland genauso wie weltweit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Fast drei Millionen Menschen arbeiten hierzulande im Tourismus. Millionen weitere Arbeitsplätze hängen vom Tourismus ab. Mit diesen Beschäftigtenzahlen genauso wie mit einer direkten Bruttowertschöpfung von mehr als 105 Mrd. € (= 3,9 Prozent der Gesamtbruttowertschöpfung) befindet sich die Tourismuswirtschaft weiterhin auf Augenhöhe mit Wirtschaftszweigen wie Maschinenbau, Einzelhandel oder Finanzwirtschaft (Studie des dwif „Wirtschaftsfaktor Tourismus in Deutschland“).

Die verlässliche Ermittlung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus ist daher eine wesentliche Voraussetzung für eine strategisch ausgerichtete und zukunftsorientierte Tourismusarbeit vor Ort. Sie dient aber auch zur besseren Beurteilung, welchen Beitrag der Tourismus zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfung bzw. welchen Anteil an der Beschäftigung leistet.

Zur Quantifizierung der Wertschöpfung durch den Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis hat die Wirtschaftsförderung beim dwif eine Studie in Auftrag gegeben.

Die Berechnung des Wirtschaftsfaktor Tourismus basiert auf einem vom dwif entwickelten und in der Branche etablierten Gewichtungssystem sowie auf zahlreichen Plausibilitätskontrollen.

Im Einklang mit der amtlichen Wirtschaftsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden Struktur und Höhe des touristischen Konsums sowie die damit verbundenen Effekte auf Bruttowertschöpfung und Beschäftigung erfasst.

Dabei erfolgt u.a. eine Quantifizierung der Tagesausflüge und Tagesgeschäftsausflüge sowie der touristischen Übernachtungssegmente inkl. grauer Beherbergungsmarkt (Privatquartiere, Dauercamping, Reisemobiltourismus, Freizeitwohnsitze und Boots Liegeplätze), die Ermittlung des zielgruppenspezifischen Ausgabeverhaltens, die Berechnung der Brutto- und Nettoumsätze sowie die Ermittlung der Beschäftigungseffekte und des Steueraufkommens durch die touristische Nachfrage. Die Studie wurde explizit vergleichend für zwei Jahre (2019 und 2020) erstellt, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie sichtbar und belegbar zu machen.

Der „dwif-Wirtschaftsfaktor Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis“ soll unterstützend helfen, fundierte tourismuspolitische Entscheidungen treffen zu können, Rahmenbedingungen für notwendige (öffentliche und private) Investitionen zu definieren

(z.B. im Bereich der Digitalisierung) und schlagkräftige Kooperationen der Leistungsträger in der Region zu initiieren.

Die dwif-Studien 2019 und 2020 sind digital verfügbar.

Im Auftrag:

(Rosenstock)